

Samstag den 7. Juli 1877.

(2646)

Nr. 4335.

## Verlautbarung.

Im k. k. militär-geographischen Institute sind soeben nachbezeichnete neue Kartenwerke erschienen und können sowohl daselbst als auch von den mit dem Verschleiß betrauten Kunst- und Buchhandlungen bezogen werden:

- 1.) Umgebung von Salzburg und Ischl, im Maße 1:75000, in Farbendruck, bestehend aus 4 Blättern der Spezialkarte der österr.-ung. Monarchie, und zwar: Zone 14, Colonne VIII und IX; Zone 15, Colonne VIII und IX (umfassen das gesammte Salzammergut);
- 2.) Umgebung von Innsbruck, im Maße 1:75000, in Farbendruck, bestehend aus 4 Blättern der Spezialkarte der österr.-ung. Monarchie, und zwar: Zone 16, Colonne IV und V; Zone 17, Colonne IV und V;
- 3.) Umgebung von Linz, im Maße 1:75000, in Farbendruck, bestehend aus 4 Blättern der Spezialkarte der österr.-ung. Monarchie, und zwar: Zone 12, Colonne X und XI; Zone 13, Colonne X und XI;
- 4.) Umgebung von Hof-Gastein mit Wildbad-Gastein, im Maße 1:75000, in Farbendruck, bestehend aus einem Blatte der Spezialkarte der österr.-ung. Monarchie, und zwar: Zone 17, Colonne VIII.

Der Preis eines Blattes beträgt 70 kr., vier Blätter 2 fl. 80 kr., daher für die Armee 35 kr., beziehungsweise 1 fl. 40 kr.

Für das Aufspannen auf grauem Perkal werden folgende Beträge berechnet:

- |   |            |
|---|------------|
| a) portativ per Blatt . . . . .   | 30 kr.;    |
| b) " mit steifem Deckel, per Blatt . . . . .                                      | 50 "       |
| c) in Form als Wandkarte mit Einfassung und schwarzen Stäben, ein Blatt . . . . . | 1 fl. 30 " |
| vier Blätter zusammengesetzt . . . . .  | 3 fl. 20 " |
| d) in derselben Weise ohne Stäbe ein Blatt . . . . .                              | 40 "       |
| vier Blätter zusammengesetzt . . . . .  | 1 fl. 70 " |
| ein Schuber für vier Blätter kostet . . . . .                                     | 25 "       |

Dies wird zufolge Erlasses des k. k. Ministeriums des Innern vom 18. Juni 1877, Zahl 8558, hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht. Laibach am 28. Juni 1877.

**k. k. Landesregierung für Krain.**

(2671—3) **Kundmachung.** Nr. 5652.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Großlaschitz wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der behufs **Aulegung des neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Selo** gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und dem Erhebungsprotokolle vom 8. Juli 1877 an durch 8 Tage in der Gerichtskanzlei zur allgemeinen Einsicht aufliegen.

Für den Fall, daß Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen, welche hiergerichts mündlich oder schriftlich angebracht werden können, erhoben werden, wird die Vornahme der weiteren Erhebungen

am 17. Juli 1877,

vormittags 8 Uhr, in Bostetze stattfinden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete binnen 3 Wochen, vom Tage der Kundmachung dieses Edictes gerechnet, um die Nichtübertragung ansucht.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 1sten Juli 1877.

(2622a—1)

## Subarrondierungs-Behandlungs-Kundmachung

wegen Sicherstellung des Heubedarfes in den Stationen **Laibach, Bir und Stein, sammt Mürkendorf**, auf die Zeit vom **1. September 1877** bis **31. August 1878**, für welche unter Aufrechthaltung der bestehenden Subarrondierungs-Vorschriften noch nachstehende Bedingungen zu gelten haben.

1. Die öffentliche Verhandlung wird an dem unten angefügten Tage und Orte mittelst Ueberreichung schriftlicher gesiegelter Offerte, mit Ausschluß mündlicher Anträge, stattfinden, und müssen die Offerte, nach dem unten angefügten Formulare verfaßt, gesiegelt, mit einer 50 kr. Stempelmarke und mit dem 5% Badium versehen, der Behandlungskommission bis 11 Uhr vormittags übergeben werden, indem nachträgliche sowie im telegrafischen Wege einlangende oder den kundgemachten Bedingungen nicht gemäß verfaßte Offerte unberücksichtigt bleiben.

Fremde, der Behandlungskommission unbekannte Unternehmer haben nebst ihren Offerten auch ein Zeugnis der politischen Behörde oder der Handelskammer über ihre Vermögensverhältnisse, Unternehmungsfähigkeit und Solidität beizubringen, welches Zeugnis jedoch kein älteres Datum als das von drei Monaten herwärts zu tragen hat.

Unternehmer, welche die Befreiung vom Cautionserlag anstreben, haben dies unter Nachweis der hiefür nach den gesetzlichen Bestimmungen ihnen zustehenden Berechtigung schon bei der stattfindenden Verhandlung anzufuchen.

2. Die Genehmigung kann sich auf eine kürzere als die ausgeschriebene Bedarfsdauer erstrecken, ohne daß dem Ersterer diesfalls Einsprache zu erheben das Recht zustehen soll, und ist dem Offerenten auch nicht gestattet, sich eine Entscheidungsfrist auszubedingen.

3. Beim Abrücken der Garnison aus dem Bequartierungsorte, bei nicht eingetretenerm Erfordernis für Durchmärsche oder Verminderung des Bedarfes hat der Contrahent keinen Anspruch auf irgend eine Entschädigung, dagegen ist derselbe verpflichtet, bei einem erhöhten Erfordernis sich eine vermehrte Abgabe bis zum vierten Theile des ausgebotenen currenten Erfordernisses um die Contractspreise gefallen zu lassen.

4. Jeder bei Beginn der Subarrondierung vorhandene ärarische Vorrath kann ohne Einsprache des Subarrondators abgegeben werden.

5. Hat der Offerent anzugeben, welche Portionenanzahl und wie oft im Monate sich derselbe zur Abgabe des Durchmarscherfordernisses herbeiläßt. Bei Unterlassung dieser Angabe wird ihm der Transennalbedarf mit 200 Portionen viermal im Monate zur Verpflichtung gemacht.

6. Bezüglich des Heues wird festgesetzt, daß Heu der heurigen Ernte zur Abgabe zu gelangen hat. Dasselbe muß trocken, unverschlämmt, nicht staubig, von gutem gesunden Geruch, ohne Dampf sein, und darf sich darunter kein Grummet, schlechtes oder verdorbenes Heu, Waldheu, Moos oder Schilf befinden. — Der Unternehmer darf sich zum Aufbinden und Abgeben des Heues nur neu construirter und geachteter Heuwagen bedienen.

7. **Zugunsten der Subarrondatoren werden folgende Erleichterungen bewilligt:**

a) Der Reservevorrath wird nicht mit dem zwölften, sondern nur mit dem zwanzigsten Theile des Erfordernisses berechnet und wird nur für einen innerhalb der eigentlichen Contractsdauer eintretenden und längstens bis zum vorgeschriebenen Kündigungstermine bekannt werdenden Bedarf angesprochen.

b) Die Bestimmung, daß die fassungsweisen Natural-Quittungen am Ende des Monates gegen eine Hauptquittung einzutauschen seien, wird gleichfalls aufgehoben, wodurch die Subarrondatoren in die Möglichkeit versetzt werden, ihre Verdienstbeträge um einige Tage früher einzulassieren.

c) Auch wird gestattet, die definitive Abrechnung über den Subarrondierungsverdienst, einschließlich der Auszahlung desselben, halbmonatlich zu pflegen, wenn der Subarrondator es wünschen sollte.

d) Ist die Magazinverwaltung ermächtigt, über Ansuchen der betreffenden Subarrondatoren sowohl die eingelegten Cautionen gegen neue, allen vorgeschriebenen Bedingungen vollkommen entsprechende umzutauschen, als auch die auf ein ansichtslos zurückgelegtes Contractsquartal entfallende Cautionsquote dem Cautionserleger zurückzustellen.

8. Die Offerenten bleiben für ihre Anträge vom Momente der Abgabe bis zu deren Rückweisung, oder im Genehmigungsfalle bis zur vollständigen Erfüllung in obligo.

Dieselben haben ferner bezüglich der Erklärung des Aerrars über die Annahme des Offertes und beziehungsweise Ratification des Vertrags auf die Einhaltung der im § 862 des allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches und in den Artikeln 318 und 319 des Handelsgesetzbuches für die Erklärung der Annahme eines Versprechens oder Angebotes festgesetzten Fristen zu verzichten.

9. Das Reugeld und die Cautions werden nur in Barem, dann in Staatspapieren oder aber in Actien und Prioritäten von den die Staatsgarantie genießenden Bahnen, und zwar sämmtliche vorbenannte Werthpapiere **nur zum Tageskurse berechnet**, angenommen.

Die weiteren Subarrondierungsbedingungen können im Amtlokal der Magazinverwaltung eingesehen werden.

Laibach am 1. Juli 1877.

**k. k. Verpflegs-Magazin-Verwaltung.**

Uebersicht der für nachbenannte Stationen sicherzustellenden Verpflegsbedürfnisse.

Die Behandlung wird abgeführt				Beiläufiges Erfordernis		Anmerkung	
am Tage	bei der Behörde	für die Stationen	auf die Zeit		täglich		
			vom	bis	à 4500 Gr.		à 3400 Gr.
				Portionen			
14. Juli 1877	k. k. Militär-Verpflegs-Magazinsverwaltung in Laibach	Laibach	1. September 1877	31. August 1878	407	49	Das Heu wird zwar in Portionen à 5600 Gramm behandelt und darnach bezahlt, ist jedoch in vollgewichtigen Portionen à 3400 und 4500 Gramm, bei welchen das Strohband mit 190 Gramm vorschlagen muß, abzugeben.
		Stein u. Münkendorf			5	—	
		Wir und Kraxen			63	40	

Offerts - Formulare.

Ich Endesgefertigter, wohnhaft in . . . . ., erkläre hiemit infolge der Ausschreibung ddo. Laibach am 1. Juli 1877, 1 Portion Heu à 5600 Gramm zu . . . . . kr., sage . . . . . in österr. Währung für die Station . . . . . und Concurrenz auf die Zeit vom 1. . . . . bis Ende . . . . . abgeben, für dieses Offert mit dem beiliegenden Badium von . . . fl. . . kr. haften und die Durchmarschverpflegung nach dem Punkte a (b oder c) viermal des Monats besorgen zu wollen.  
Ferner verpflichte ich mich, im Falle als ich Ersterer bleiben sollte, nach erhaltener amtlicher Verständigung hievon das Badium

zur zehnerprozentigen Caution unverzüglich zu ergänzen, und wenn ich dies unterließe, mich dem richterlichen Verfahren, und zwar so zu unterwerfen, als wenn ich die Caution erlegt und das Geschäft übernommen hätte, so daß ich also zur Ergänzung der Caution auf gerichtlichem Wege verhalten werden kann, wie ich mich, außer den kundgemachten, auch den im Behandlungsprotokolle enthaltenen Bedingungen vollkommen unterziehe.

Datum . . . . .

N. N.,

wohnhaft zu . . . . .

(2677—2)

Nr. 1156.

**Concursauschreibung.**

Am Staats-Realgymnasium zu Krainburg ist mit Beginn des Schuljahres 1877/8 eine Lehrstelle für Zeichnen mit Verwendbarkeit für Mathematik und Kalligraphie zu besetzen. Die Unterrichtssprache ist die deutsche.

Bewerber um diese Stelle, mit der ein Gehalt von 1000 fl., eine Activitätszulage von 200 fl. und der Anspruch auf die gesetzlichen Quinquennalzulagen per 200 fl. verbunden ist, haben ihre vorchriftsmäßig instruierten Gesuche im Wege der vorgesetzten Behörden

längstens bis 13. Juli d. J. beim k. k. Landeschulrath für Krain in Laibach einzubringen.

Laibach am 1. Juli 1877.

(2676—2)

Nr. 408.

**Lehrerstelle.**

An der einklassigen Volksschule in St. Lorenz an der Temenitz ist die Lehrerstelle, mit welcher der Jahresgehalt von 400 fl. und der Genuß der freien Wohnung verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Bewerber um diesen Posten haben ihre gehörig dokumentierten Gesuche, und zwar jene, welche schon angestellt sind, im Wege der vorgesetzten Behörde,

bis 31. Juli 1877

beim verstärkten Ortsschulrath in St. Lorenz an der Temenitz zu überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Rudolfswerth am 2ten Juli 1877.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender:  
Gfel m. p.

(2647—3)

Nr. 4721.

**Postexpedienten-Stelle.**

Die Postexpedienten-Stelle in Ratschach mit der Jahresbestallung von 150 fl., Amtspauschale jährlicher 40 fl. und Jahrespauschale per 300 fl. für die Unterhaltung eines täglich zweimaligen Botenganges zwischen Ratschach und Steinbrück ist gegen Dienstvertrag und Caution per 200 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben in ihren

binnen zwei Wochen

bei der gefertigten Direction einzubringenden Gesuchen das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse, sowie auch nachzuweisen, daß sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Locale beizustellen.

Da überdies vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so haben die Bewerber auch anzugeben, bei welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen, und endlich anzuführen, ob sie für den Fall der Combinierung des Post- und Telegrafendienstes in Ratschach bereit sind, den Telegrafendienst mit den hiefür entfallenden systemisirten Bezügen zu übernehmen.

Triest am 29. Juni 1877.

**R. k. Postdirection für das Küstenland und Krain.**

(2730—1)

Nr. 3333 und 3964.

**Kundmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Nassenuß wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

**Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinden St. Lorenz und Zabukovje (neu)**

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Mappen-Kopien und den Erhebungsprotokollen durch 14 Tage vom Tage der ersten Einschaltung dieser Kundmachung zu jedermanns Einsicht in der diesgerichtlichen Amtskanzlei aufliegen.

Für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, wird zur Vornahme weiterer Erhebungen der Tag

auf den 23. Juli 1877

vorläufig in der Gerichtskanzlei bestimmt.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allg. Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlage darum ansucht, und daß die Verfassung derjenigen Grundbucheinlagen, in Ansehung derer ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von vierzehn Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes stattfinden werde.

k. k. Bezirksgericht Nassenuß am 30sten Juni 1877.

(2641—2) Nr. 5166.

**Relicitation.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Fräulein Auguste Suppan, durch Herrn Dr. Suppan, die Relicitation der vom Thomas Schusteršič von Lippe Nr. 35 am 29. November 1876 erstandenen, auf 200 fl. gerichtlich geschätzten Besitzrechte auf die Wiesparzelle am Golouzberge Nr. 118/48, sowie der erstandenen, auf 2867 fl. geschätzten Hausrealität Nr. 21 in Hühnerdorf auf dessen Gefahr und Kosten bewilliget und hiezu die Tagsetzung auf den

23. Juli 1877,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem angeordnet, daß die Besitzrechte und die Hausrealität bei dieser Tagsetzung auch unter der Schätzung feilgeboten und versteigert werden würde.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 16. Juni 1877.

(2670—2) Nr. 928.

**Neuerliche Tagsetzungen.**

Von den mit diesgerichtlichen Bescheid vom 29. Mai l. J., Z. 734, in der Executionssache des h. Aerrars, durch die k. k. Finanzprocuratur, gegen die Johann und Franz Mahorčič'schen Erben zur executiven Feilbietung der Realitäten Ref. Nr. 154, 28 und 110 ad Stadt Rudolfswerth auf den 22. Juni, dann auf den 20sten Juli und auf den 24. August l. J. anberaumten Tagsetzungen erhält es das Abkommen, und es werden zur Vornahme dieser Feilbietung die neuerlichen Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. Juli,

die zweite auf den

24. August

und die dritte auf den

21. September l. J.,

jedesmal mit dem Beginne um 10 Uhr früh, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß die Pfandrealityäten erst bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswerte von 4000 fl. hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Kreisgerichte Rudolfswerth am 26. Juni 1877.

Rudolfswerth am 26. Juni 1877.

(2538—2) Nr. 859.

**Executive****Fahrniß-Versteigerung.**

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Potočin in Steinbrück die exec. Feilbietung der dem Herrn Franz Victor Ritter v. Langer in Podgoro

gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 3069 fl. geschätzten Fahrnisse, als: Vieh und Weinfässer, bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, die erste auf den

23. Juli

und die zweite auf den

20. August 1877,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, auf dem Gute Boganz mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Barzahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Rudolfswerth am 19. Juni 1877.

(2682—2) Nr. 4695.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Kump von Mötting die exec. Versteigerung der dem Joo Pašič von Widoschitz gehörigen, gerichtlich auf 861 fl. geschätzten Pubrealität Extr. Nr. 277 der Steuergemeinde Draščiz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. Juli,

die zweite auf den

11. August

und die dritte auf den

11. September 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgerichte Mötting am 12ten Mai 1877.

(2655—2) Nr. 2996.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Rassenfuß, nom. des hohen Aerrars, die exec. Versteigerung der der Maria Povše von Prastje gehörigen, gerichtlich auf 1153 fl. geschätzten Resthube sub Urb. Nr. 122 ad Herrschaft Reitenburg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

26. Juli,

die zweite auf den

23. August

und die dritte auf den

27. September l. J.,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgerichte Rassenfuß am 1. Juni 1877.

(2683—3) Nr. 4694.

**Reassumierung executiver Feilbietungen.**

Die mit dem Bescheide vom 6. September 1876, Z. 8089, auf den 10ten Jänner, 10. Februar und 10. März 1877 angeordnet gewesene Realfelbietung gegen Martin Slobodnik von Bojansdorf wegen schuldigen 262 fl. 50 kr. sammt Anhang wird auf den

13. Juli,

14. August und

14. September 1877

reassumiert.

K. k. Bezirksgerichte Mötting am 12. Mai 1877.

(2236—3) Nr. 4160.

**Executive Feilbietung.**

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 1650 fl. geschätzten Realität des Andreas Kovacic von Smerje Nr. 26, sub Urb. Nr. 28 ad Kirchengilt Prem, werden die Tagsetzungen auf den

27. Juli,

28. August und

2. Oktober 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsetzung unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgerichte Feistritz am 24sten April 1877.

(2581—2) Nr. 3296.

**Executiver Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Kocian'schen Gilt Tschernembl sub Urb. Nr. 32, Ref. Nr. 21 vorkommende, auf Mathias Struzel aus Rakso vergewährte, gerichtlich auf 1400 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Andreas Röhl aus Neufriach zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsauftrage vom 29. September 1876, Z. 6588, pr. 180 fl. 8. W. sammt Anhang am

21. Juli und

24. August

um oder über dem Schätzungswert und am 21. September 1877

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags um 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgerichte Tschernembl am 5. Juni 1877.

(2595—3) Nr. 11014.

**Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Zorar, recte Cerar, von Oberlaibach, durch seinen Vormund Dr. Mosch, die exec. Versteigerung der dem Franz Hočvar von Piaužbüchl Nr. 23 gehörigen, gerichtlich auf 2082 fl. 80 kr. geschätzten Realität sub Urb. Nr. 530, Ref. Nr. 401, Einl. Nr. 459 ad Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. Juli,

die zweite auf den

22. August

und die dritte auf den

22. September 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang übertragen worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 9. Mai 1877.

(2648—2) Nr. 1484.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das Edict vom 10ten April 1877, Z. 1484, und 15. Juni 1877, ad Z. 1484, wird bekannt gemacht, daß, nachdem auch die zweite auf den 30. Juni 1877 angeordnete Feilbietung der Heiratsprüche der Franziska Smukauc von Kropp resultatlos war, am

13. Juli 1877,

vormittags 9 Uhr, zur dritten Feilbietung dieser Sorderung hiergerichts geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf am 30. Juni 1877.

(2218—3) Nr. 2035.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tessen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der löbl. k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der den Anton Cotic und Anton Marinčič gehörigen, gerichtlich auf 1819 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Ref. Nr. 611, Extr. Nr. 93 vorkommenden Realität zu Oberdorf bei Döbernik bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

14. Juli,

die zweite auf den

14. August

und die dritte auf den

11. September 1877,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Die Licitationsbedingungen und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgerichte Treffen am 17. Mai 1877.

(2297—3) Nr. 3749, 2996, 3282, 2934.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Pittai wird bekannt gemacht:

Es sei die exec. Versteigerung:

- 1.) der der Maria Poterbin gehörigen, auf 2200 fl. geschätzten Realität Ref. Nr. 10/1 ad Pfarrgilt St. Martin;
- 2.) der der Maria Raspotnik gehörigen, auf 1200 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 77, pag. 33 ad Gallenegg;
- 3.) der dem Johann Dreher von Kresnizberg gehörigen, auf 1040 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 215 ad Kaltenbrunn, Einl. Nr. 3 der Steuergemeinde Kresniz;
- 4.) der demselben gehörigen Besitz- und Genußrechte auf die Parz. Nr. 609, 612, 613, 614, 616, 634, 635, 636, 606, 607, 608, 610, 611, 615, 713, 734, 1057 der Steuergemeinde Kresniz, im Schätzungswerte von 828 fl. 50 kr.,

bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. Juli,

die zweite auf den

17. August

und die dritte auf den

17. September 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgerichte Pittai am 9ten Mai 1877.

(2056-3) Nr. 3201. **Executive Feilbietung.**

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 1500 fl. geschätzten Realität des Johann Slanc von Grafenbrunn Nr. 39, sub Urb. - Nr. 410 ad Herrschaft Adelsberg, werden die Tagfakungen auf den

31. Juli,  
4. September und  
5. Oktober 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagfakung unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 3ten April 1877.

(2528-3) Nr. 2480. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Die mit dem Bescheide vom 30. Mai 1876, Z. 2244, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der der Agnes Jenko von St. Michael gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Euegg sub Urb. - Nr. 135 vorkommenden, gerichtlich auf 895 fl. geschätzten Realität wird reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungstagfakung auf den

28. Juli 1877,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des vorigen Bescheides angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 27. Mai 1877.

(2057-3) Nr. 3156. **Executive Feilbietungen.**

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 6400 fl. geschätzten Realität des Johann Selada von Feistritz Nr. 72, sub Urb. - Nr. 589 ad Herrschaft Adelsberg, werden die Tagfakungen auf den

31. Juli,  
4. September und  
5. Oktober 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagfakung unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 3ten April 1877.

(2043-3) Nr. 2691. **Executive Feilbietung.**

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 650 fl. geschätzten Realität des Gregor Selarn von Feistritz sub Urb. - Nr. 574 ad Herrschaft Adelsberg werden die Tagfakungen auf den

31. Juli,  
4. September und  
5. Oktober 1877

mit dem Bedeuten im Reassumierungswege angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagfakung unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

Zugleich wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern der gestorbenen Tabulargläubiger Johann und Franziska Selarn von Feistritz Herr Anton Valencic von Feistritz zum Kurator ad actum zur Wahrung ihrer Rechte bestellt, und es werden demselben ihre diesbezüglichen Rubriken zugestellt werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz den 23ten März 1877.

(2235-3) **Executive Feilbietung.**

In der Executionsfache der k. l. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des hohen Herrars, werden zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 1020 fl. geschätzten Realität des Johann Seles, resp. Johann und Maria Renko, von Berze Nr. 5, sub Urb. - Nr. 1 1/2 ad Herrschaft Prem, die Tagfakungen auf den

27. Juli,  
28. August und  
2. Oktober 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagfakung unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 24ten April 1877.

(2653-2) Nr. 3271. **Executive Feilbietungen.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Rassenfuss wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Bobhan von Reber pcto. 100 fl. sammt Anhang die exec. Feilbietung der dem Josef Rucar von Saminec gehörigen, mit exec. Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 110 fl. bewertheten Bergrealität sub Rectf. - Nr. 17 und 19 ad Grundbuch Sour bewilligt und zur Vornahme derselben die Tagfakung auf den

19. Juli,  
16. August und  
20. September 1877,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beifake angeordnet worden, daß die Realität bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben wird.

R. l. Bezirksgericht Rassenfuss am 15ten Juni 1877.

(2221-3) Nr. 5198 bis 5218. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Hauptsteueramtes Rudolfswerth die executive Versteigerung:

- 1.) der dem Jakob Gosajnar von Toustivch gehörigen, gerichtlich auf 255 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Feistenberg sub Berg-Nr. 196 vorkommenden Realität pcto. 11 fl. 63 1/2 kr. c. s. c.;
- 2.) der dem Ferni Radešel von Cerovilog Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 655 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Preißeg sub Urb. - Nr. 6 vorkommenden Realität pcto. 60 fl. 89 kr.;
- 3.) der dem Franz Umel von Großzerouz gehörigen, gerichtlich auf 753 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Rupertschhof sub Urb. - Nr. 246 vorkommenden Realität pcto. 67 fl. 19 1/2 kr.;
- 4.) der dem Josef Sternida von Gorickavas gehörigen, gerichtlich auf 1270 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Treffen sub Urb. - Nr. 59, Rectf. - Nr. 44 vorkommenden Realität pcto. 77 fl. 78 1/2 kr.;
- 5.) der dem Johann Mirtic von Kuserkal gehörigen, gerichtlich auf 24 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Hopfenbach sub Berg-Nr. 115 und 116 vorkommenden Realität pcto. 9 fl. 54 1/2 kr.;
- 6.) der dem Josef Berčel von Unterfreihof gehörigen, gerichtlich auf 40 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Hopfenbach sub Berg-Nr. 169/1 vorkommenden Realität pcto. 18 fl. 67 kr.;
- 7.) der dem Franz Rupunik von Kleinkal gehörigen, gerichtlich auf 910 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Hopfenbach sub Urb. - Nr. 47, Rectf. - Nr. 45 vorkommenden Realität pcto. 129 fl. 47 kr.;
- 8.) der der Ursula und Margareth Kump von Pogorelc gehörigen, gerichtlich auf 40 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Dom. - Nr. 250 vorkommenden Realität pcto. 17 fl. 83 1/2 kr.;
- 9.) der dem Andreas Križe von Untertappelverch gehörigen, gerichtlich auf 60 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Dom. - Nr. 228 vorkommenden Realität pcto. 5 fl. 97 1/2 kr.;
- 10.) der dem Franz Selula von Zuredorf gehörigen, gerichtlich auf 887 fl. geschätzten, im Grundbuche der Capitelherrschaft Rudolfswerth sub Rectf. - Nr. 159 vorkommenden Realität pcto. 24 fl. 40 kr.;
- 11.) der dem Martin und Ursula Sutaršic von Irtschdorf Nr. 89 gehörigen, gerichtlich auf 310 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Renhof sub Urb. - Nr. 21, Rectf. - Nr. 10 vorkommenden Realität pcto. 66 fl. 33 kr. c. s. c.;

- 12.) der dem Johann Cimermančic von Dolšč gehörigen, gerichtlich auf 615 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Rupertschhof sub Urb. - Nr. 82 vorkommenden Realität pcto. 7 fl.;
  - 13.) der dem Michael Bojanc von St. Michael gehörigen, gerichtlich auf 75 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Weinhof sub Berg-Nr. 55 vorkommenden Realität pcto. 12 fl. 76 1/2 kr.;
  - 14.) der dem Andreas Petric von Brečna gehörigen, gerichtlich auf 400 Gulden geschätzten, im Grundbuche des Gutes Weinhof sub Berg - Nr. 102 vorkommenden Realität pcto. 64 fl. 79 kr.;
  - 15.) der der Maria Sternadt von Oberkartelen Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 50 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Hopfenbach sub Berg-Nr. 44 und 44 1/2 vorkommenden Realität pcto. 5 fl. 63 kr.;
  - 16.) der der Anna Gorše von Gurldorf gehörigen, gerichtlich auf 265 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Weinhof sub Urb. - Nr. 82, Rectf. - Nr. 65/5 vorkommenden Realität pcto. 59 fl. 19 kr.;
  - 17.) der dem Josef Aidic von Untersteinberg gehörigen, gerichtlich auf 60 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Hopfenbach sub Berg-Nr. 11/1 vorkommenden Realität pcto. 7 fl.;
  - 18.) der dem Michael Paulin von Tschetschendorf gehörigen, gerichtlich auf 34 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Steinbrücl sub Urb. - Nr. 673, fol. 1155, vorkommenden Realität pcto. 17 fl. 98 kr.;
  - 19.) der dem Mathias Kral von Pristava Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 10 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Rupertschhof sub Berg-Nr. 509 vorkommenden Realität pcto. 5 fl. 46 kr.;
  - 20.) der dem Mathias Rdbel von Unterkartelen Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 810 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Hopfenbach sub Urb. - Nr. 29, Rectf. - Nr. 28 vorkommenden Realität pcto. 64 fl. 2 kr.;
  - 21.) der dem Franz Žagar von Unterkartelen gehörigen, gerichtlich auf 678 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Hopfenbach sub Urb. - Nr. 25, Rectf. - Nr. 24 vorkommenden Realität pcto. 87 fl. 24 1/2 kr., bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagfakungen, und zwar: ad Zahl 1, 2, 3, 4, 5, 6 und 7 die erste auf den
26. Juli,  
die zweite auf den  
27. August  
und die dritte auf den  
26. September 1877;  
ad Zahl 8, 9, 10, 11, 12, 13 und 14 die erste auf den  
27. Juli,  
die zweite auf den  
29. August  
und die dritte auf den  
27. September 1877;  
ad Zahl 15, 16, 17, 18, 19, 20 und 21 die erste auf den  
1. August,  
die zweite auf den  
4. September  
und die dritte auf den  
5. Oktober 1877,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
- Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
- Rudolfswerth am 20. August 1877.

(2378-3) Nr. 3551. **Executive Feilbietung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gegeben:

Es seien die in der Executionsfache des Michael Lillek von Tschernembl gegen Kasper Jerman von Tschernembl pcto. 250 fl. sammt Anhang mit dem Bescheide vom 15. Jänner 1877, Z. 145, auf den 27. April, 25. Mai und 22. Juni 1877 angeordnet gewesenen Feilbietungen der dem Executen gehörigen, im Grundbuche der Stadtgilt Tschernembl sub Curr. - Nr. 397 und ad St. Spiritusgilt sub fol. 44 vorkommenden, auf 130 fl. und 150 fl. gerichtlich geschätzten Realität vom Amte wegen auf den

13. Juli,  
17. August und  
21. September 1877,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang übertragen, daß obige Realitätten bei der ersten und zweiten Tagfakung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber dthigenfalls auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 30. Mai 1877.

(2406-3) Nr. 2889. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Rassenfuss wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Hlebec von Zaloka die exec. Versteigerung der dem Johann Hlebec von ebendort gehörigen, gerichtlich auf 1430 fl. geschätzten Realität sub Urb. - Nr. 99 1/2 ad Thurn-Gallenstein und des auf 480 fl. geschätzten Weingartens Lager - Nr. 1 ad Habbach bewilliget und hiezu zwei neuerliche Feilbietungstagfakungen, und zwar die erste auf den

19. Juli

und die zweite auf den  
30. August l. J.,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in diesgerichtlicher Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rassenfuss am 1. Juni 1877.

(2541-3) Nr. 1406. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Landstraß, nom. des h. Herrars, die exec. Versteigerung der dem Johann Jamnik von Tschatsch gehörigen, gerichtlich auf 50 fl. und 1160 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Motriz sub Urb. - Nr. 323/1, 340/3 und 341/3 vorkommenden Realitätten bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagfakungen, und zwar die erste auf den

21. Juli,

die zweite auf den  
21. August  
und die dritte auf den

21. September 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraß am 14. Juni 1877.

(2603-1) Nr. 3037. **Uebertragung executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es sei in der Executionsfache des Dr. Josef Suppan, als Vertreter der Isabella Wiber, der Maria, des Paul und des Josef Matschel, dann des Dr. Theodor Rudesch als gerichtlich bestellter Vormund der noch mindj. Maria und Alois Wiber, gegen Herrn Karl Grafen Lanthieri von Wippach wegen 2151 fl. 47 kr. die mit dem Bescheide vom 16. Jänner 1877, Z. 413, auf den 12. Mai, 12. Juni und 13. Juli 1877 angeordnet gewesene Feilbietung des Weingartens „brajda“ in Gradische, sub Auszug - Nr. 1 des Freisassengrundbuches, auf den 27. Juli, 28. August und 28. September 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen. R. l. Bezirksgericht Wippach am 20sten Mai 1877.

(2688-1) Nr. 5301. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Martin Srebot von Neverle die exec. Versteigerung der dem Franz Zele von Hraštje Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 990 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 6 ad Prem pcto. 13 fl. 80 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den 4. August, die zweite auf den 4. September und die dritte auf den 5. Oktober 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 9. Juni 1877.

(2703-1) Nr. 3474. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Aloisia Zoller von St. Ruprecht die exec. Versteigerung der dem Josef Kolenc jun. von ebendort gehörigen, gerichtlich auf 220 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 30, Ref.-Nr. 29 ad Gut Grailach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den 24. Juli, die zweite auf den 22. August und die dritte auf den 24. September 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Rassenfuß am 16ten Juni 1877.

(2632-1) Nr. 2546. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht: Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die mit dem Bescheide vom 16. Oktober 1876, Z. 5230, bewilligte und mit dem Bescheide vom 13. Dezember 1876, Z. 6289, fixierte dritte exec. Feilbietung der Realität des Anton Kastelic von Zagoriza Nr. 6, ad Weizelburg sub Ref.-Nr. 79, B. I., fol. 87, reassumiert, und wird die Tagfakung mit dem vorigen Anhang auf den 2. August l. J., vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. R. l. Bezirksgericht Sittich den 8ten Mai 1877.

(2717-1) Nr. 3904. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der den Anton und Anna Marinz von Dskert gehörigen, gerichtlich auf 920 fl. und 300 fl. geschätzten, ad Grundbuch der Herrschaft Kostel sub tom. II, fol. 169 und 172 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den 26. Juli, die zweite auf den 30. August und die dritte auf den 27. September 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtesitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Gottschee am 29sten Mai 1877.

(2605-1) Nr. 3776. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Praček von Langensfeld in seiner Executionsfache wider Mathias Krašna von Dudanje Nr. 70 die exec. Feilbietung der dem Executen an der in der Steuergemeinde Dudanje gelegenen Grundparzelle, als: Wohnhaus Parz.-Nr. 96 1/2 a mit 6 2/100 □ Rst. (eigentlich Wiese und Acker genannt „v zanogradih“), zuziehenden, gerichtlich auf 200 fl. bewertheten Besitz- und Eigentumsrechte wegen dem Executionsführer aus dem Urtheile vom 22. Jänner 1877, Z. 604, schuldigen 47 fl. 80 kr. c. s. c. bewilliget, und seien zu deren Vornahme die Feilbietungs-Termine auf den 28. Juli, 29. August und 29. September 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß obige Besitz- und Eigentumsrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Wippach am 20sten Juni 1877.

(2634-1) Nr. 2799. **Reassumierung executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird bekannt gemacht: Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die mit Bescheid vom 9. Oktober 1876, Z. 5067, bewilligte und mit Bescheid vom 13ten Dezember 1876, Z. 6288, fixierte exec. Feilbietung der dem Josef Zupančič von Gumbische Hs.-Nr. 2 gehörigen, ad Herrschaft Sittich, Feldamt, sub Urb.-Nr. 2, fol. 25, vorkommenden Realität pcto. 161 fl. 32 kr. und 211 fl. 55 kr. c. s. c. reassumiert und die Tagfakung mit dem bisherigen Anhang auf den 9. August 1877, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet. R. l. Bezirksgericht Sittich am 25sten Mai 1877.

(2718-1) Nr. 3871. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der den Franz und Anna Banzer von Petrina gehörigen, gerichtlich auf 2600 fl. geschätzten, ad Grundbuch der Herrschaft Kostel sub tom. I, fol. 57 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den 26. Juli, die zweite auf den 30. August und die dritte auf den 27. September 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtesitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Gottschee am 29sten Mai 1877.

(1645-1) Nr. 3828. **Erinnerung**

an Leopold Trampus von Möttling, unbekanntem Aufenthalte. Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird dem Leopold Trampus von Möttling, unbekanntem Aufenthalte, hiemit erinnert: Es habe wider denselben bei diesem Gerichte die D. R. D. Commenda Möttling die Klage de praes. 18. April 1877, Z. 3828, pcto. 27 fl. 99 kr. überreicht, worüber die Verhandlungs-Tagfakung auf den 1. August 1877

vor diesem Gerichte angeordnet worden ist. Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Franz Trampus von Möttling als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigen diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird. R. l. Bezirksgericht Möttling am 20sten April 1877.

(2699-1) Nr. 3336. **Executiver Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. I, fol. 42 und 43, auf Johann Pangretič aus Tschöplach Nr. 16 vergewährte, gerichtlich auf 527 fl. und 117 fl. ö. W. bewerthete, in Tschöplach gelegene Subrealityt wird über Ansuchen des Johann Kure aus Unterwald Nr. 14, durch Dr. Rosina von Rudolfsberth, zur Einbringung der Forderung aus dem gerichtlichen Vergleich vom 4. August 1875, Z. 4804, pcto. 150 fl. ö. W. sammt Anhang am 20. Juli und am 24. August um oder über dem Schätzwert, und am 21. September 1877 auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, jebesmal vormittags um 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden. R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 8. Juni 1877.

(2708-1) Nr. 5192. **Neuerliche Tagfakungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Planz in Laibach, durch Herrn Dr. Sajovic von dort, auf Grund des Zahlungsauftrages vom 4. Oktober 1864, Z. 4822, des Bescheides vom 12. April 1877, Z. 3093, und des neuerlichen Schätzungsprotokolls de praes. 24. April 1877, Z. 3515, die executive Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche ad Auersperg sub Urb.-Nr. 906, tom. XII, fol. 129 und Urb.-Nr. 889, Ref.-Nr. 740, Fasc. II, Einl.-Nr. 35 vorkommenden, gerichtlich auf 1825 fl. bewertheten Realität sammt An- und Zugehör des Blas Hudovernik von Großlaschitz, wegen schuldigen 494 fl. 4 kr., bewilliget und zu deren Vornahme die neuerliche Tagfakung auf den 4. August, 6. September und 4. Oktober 1877,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im hiergerichtlichen Amteslokal mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Tagfakung nur um oder über dem Schätzwert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 17. Juni 1877.

(2704-1) Nr. 3155. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Bohinz, Bevollmächtigter der Herrschaft Rassenfuß, die executive Versteigerung der dem Johann Fuhar von Preloge gehörigen, gerichtlich auf 1405 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 415 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagfakung auf den 9. August 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Rassenfuß am 6. Juni 1877.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Groß-  
laschitz wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Barthelma  
Befel von Weizelburg die mit dem Be-  
scheide vom 1. Februar 1877, Z. 10757,  
auf den 9. Juni l. J. angeordnete dritte  
Feilbietung der Realität des Anton Leu-  
stel von Kleinlaschitz, ad Grundbuch Auere-  
perg tom. V, fol. 103, Rctf. Nr. 763  
und Urb.-Nr. 926, auf den  
2. August 1877,  
vormittags um 10 Uhr, übertragen worden.  
R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am  
1. Juni 1877.

(2685—1)

Nr. 3412.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mütling  
wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Herrn Felix  
Heß von Mütling die exec. Versteigerung  
der dem Martin Tezaj von Rosalitz ge-  
hörigen, gerichtlich auf 2735 fl. geschätzten  
Hypothek Extr.-Nr. 15 der Steuer-  
gemeinde Rosalitz bewilligt und hiezu  
drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar  
die erste auf den  
8. August,  
die zweite auf den  
7. September  
und die dritte auf den  
10. Oktober 1877,  
jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im  
Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet  
worden, daß die Pfandrealtät bei der  
ersten und zweiten Feilbietung nur um  
oder über dem Schätzungswert, bei  
der dritten aber auch unter demselben  
hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach  
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der  
Licitationskommission zu erlegen hat, sowie  
das Schätzungsprotokoll und der Grund-  
buchsextract können in der diesgericht-  
lichen Registratur eingesehen werden.  
R. l. Bezirksgericht Mütling am 1sten  
Juni 1877.

(2222—1)

Nr. 6363.

### Erinnerung

an Georg Pecuner, unbekanntem Auf-  
enthaltes, und dessen unbekanntem Erben und  
Rechtsnachfolger.  
Vom k. k. Bezirksgerichte Rudolfs-  
werth wird dem Georg Pecuner, un-  
bekanntem Aufenthaltes, und dessen un-  
bekanntem Erben und Rechtsnachfolgern  
hiemit erinnert:  
Es habe wider dieselben bei diesem  
Gerichte Mathias Huter von Töpliz, durch  
Dr. Johann Skodl, die Klage auf Aner-  
kennung der Erbschaft der Hypothek in  
Untertapelwerch sub Rctf.-Nr. 1618, Urb.-  
Nr. 2621, ad Grundbuch der Herrschaft  
Gottschnee eingebracht, und zur mündlichen  
Verhandlung dieser Rechtsache wurde die  
Tagsatzung auf den  
10. August 1877,  
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem  
Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet.  
Da der Aufenthalt der Beklagten die-  
sem Gerichte unbekannt und dieselben viel-  
leicht aus den k. k. Erblanden abwesend  
sind, so hat man zu ihrer Vertretung und  
auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn  
Dr. Josef Rosina, Advokat in Rudolfs-  
werth, als Kurator ad actum bestellt.  
Die Beklagten werden hievon zu dem  
Ende verständigt, damit sie allenfalls zur  
rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen  
andern Sachwalter bestellen und diesem  
Gerichte namhaft machen, überhaupt im  
ordnungsmäßigen Wege einschreiten und  
die zu ihrer Vertretung erforderlichen  
Schritte einleiten können, widrigens diese  
Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator  
nach den Bestimmungen der Gerichtsord-  
nung verhandelt werden und die Beklagten,  
welchen es übrigens freisteht, ihre Rechts-  
behelfe auch dem benannten Kurator an  
die Hand zu geben, sich die aus einer Ver-  
absäumung entstehenden Folgen selbst bei-  
zumeßen haben werden.  
Rudolfswerth am 8. Mai 1877.

# Berger's medic. THEERSEIFE

wird auf Grund der Urtheile und Atteste der Herren: Professor Dr.  
Bitter v. Schroff, Professor Keller, Dr. Malicher und zahlreicher Aerzte  
und Laien, seit neun Jahren mit sicherem Erfolge angewendet gegen

## Hautkrankheiten aller Art,

sowie jede Unreinheit des Teints,  
insbesondere gegen Hautausschläge, Krätze, Flechten, Erbgrind,  
Schmerfuss, Kopf- und Bartschuppen, gegen Sommersprossen, Leber-  
flecke, sogenannte Kupfernase, Frostbeulen, Schweissfüsse und gegen  
alle äusserlichen Kopfkrankheiten der Kinder. Ueberdies ist sie Jedem  
zu empfehlen als ein die Haut purifizirendes Waschmittel.  
Wird Bergrs Theerseife für die gesunde Haut als constantes Was-  
chmittel oder in zeitweiligen Bädern angewendet, so verleiht sie derselben  
eine aussergewöhnliche Zartheit und Frische, wie selbe durch keine  
anderen Mittel erreicht werden können und schützt dauernd vor allen  
obigen Hautübeln.

Preis per Stück sammt Gebrauchsanweisung 35 kr.

Berger's Theerseife enthält 40% conc. Holztheer, ist sehr  
sorgfältig bereitet und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen  
Theerseifen des Handels.

### Zur Verhütung von Täuschungen

verlange man ausdrücklich Bergrs Theerseife und achte auf  
die grüne Emballage.

Bergrs Theerseife ist echt zu haben in Laibach bei Herrn  
Apotheker Svoboda. Ausserdem ist jede Apotheke in den Stand  
gesetzt, Bergrs Theerseife zum Originalpreise zu liefern. Aufträge  
an gros & en detail werden erbeten an das Generaldepot: Apotheker  
G. Heil in Troppau. (1600) 12-10

(2684—1)

Nr. 5448.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mütling  
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Barbara  
Cernigl von Mivernsdorf die exec. Ver-  
steigerung der dem Niko Vivoda von Vo-  
jansdorf gehörigen, gerichtlich auf 1350 fl.  
geschätzten Hypothek Extr.-Nr. 103 ad  
Gilt Sverzal bewilligt und hiezu drei  
Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die  
erste auf den

10. August,

die zweite auf den

12. September

und die dritte auf den

12. Oktober 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im  
Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet  
worden, daß die Pfandrealtät bei der  
ersten und zweiten Feilbietung nur um  
oder über dem Schätzungswert, bei der  
dritten aber auch unter demselben hintan-  
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach  
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbote ein 10perz. Badium zuhanden  
der Licitationskommission zu erlegen hat,  
sowie das Schätzungsprotokoll und der  
Grundbuchsextract können in der dies-  
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
R. l. Bezirksgericht Mütling am 2ten  
Juni 1877.

(2346—1)

Nr. 4795.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adels-  
berg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob  
Debec von Adelsberg die exec. Feilbie-  
tung der dem Andreas Debec von Adels-  
berg gehörigen, mit gerichtlichem Pfand-  
rechte belegten und auf 1380 fl. geschätzten  
Realität sub Urb.-Nr. 74 ad Adelsberg  
pcto. 200 fl. c. s. e. bewilligt und hiezu  
drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar  
die erste auf den

3. August,

die zweite auf den

4. September

und die dritte auf den

5. Oktober 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,  
hiergerichts mit dem Besatze angeordnet  
worden, daß die Realität bei der ersten  
und zweiten Feilbietung nur um oder  
über dem Schätzungswert, bei der dritten  
Feilbietung aber auch unter demselben  
hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schä-  
zungsprotokoll und der Grundbuchsextract  
können in der diesgerichtlichen Registratur  
eingesehen werden.

Der bereits verstorbenen Tabular-  
gläubigerin und ihren unbekanntem Erben  
wurde zur Empfangnahme der diesfälligen  
Rubrik der k. k. Notar Herr Paul Be-  
seljak als Kurator ad actum aufgestellt.  
R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 19ten  
Mai 1877.

(2716—1)

Nr. 4136.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird  
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Hutter  
von Altsag, durch Dr. Benedikter, die  
executive Versteigerung der dem Johann  
König von Kletsch gehörigen, gerichtlich  
auf 316 fl. geschätzten, ad Grundbuch der  
Herrschaft Gottschee sub tom. VII, fol. 24,  
vorkommenden Realität bewilligt und hiezu  
drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar  
die erste auf den

19. Juli,

die zweite auf den

16. August

und die dritte auf den

20. September 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,  
im Amtsfize mit dem Anhang angeordnet  
worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten  
und zweiten Feilbietung nur um oder über  
dem Schätzungswert, bei der dritten aber  
auch unter demselben hintangegeben werden  
wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach  
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der  
Licitationskommission zu erlegen hat, sowie  
das Schätzungsprotokoll und der Grund-  
buchsextract können in der diesgericht-  
lichen Registratur eingesehen werden.  
R. l. Bezirksgericht Gottschee am 8ten  
Juni 1877.

(2686—1)

Nr. 4866.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mütling  
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-  
procuratur die exec. Versteigerung der dem  
Martin Bratanič von Ternouz gehörigen,  
gerichtlich auf 1861 fl. geschätzten Hypo-  
thek Extr.-Nr. 122 der Steuergemeinde  
Vokviz bewilligt und hiezu drei Feilbie-  
tungs-Tagsatzungen, und zwar die erste  
auf den

3. August,

die zweite auf den

4. September,

und die dritte auf den

3. Oktober 1877,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im  
Amtslokale mit dem Anhang angeordnet  
worden, daß die Pfandrealtät bei der  
ersten und zweiten Feilbietung nur um oder  
über dem Schätzungswert, bei der dritten  
aber auch unter demselben hintangegeben  
werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach  
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der  
Licitationskommission zu erlegen hat, sowie  
das Schätzungsprotokoll und der Grund-  
buchsextract können in der diesgericht-  
lichen Registratur eingesehen werden.  
R. l. Bezirksgericht Mütling am 18ten  
Mai 1877.

### \* Für Leidende!

Damit jeder Kranke, bevor er  
eine Kur unternimmt, aber die  
Hoffnung auf Beseitigung schwinden  
läßt, sich ohne Kosten von den  
durch Dr. Mry's Heilmittel erziel-  
ten überraschenden Heilungen über-  
zeugen kann, sendet Richter's Ver-  
lags-Anstalt in Leipzig auf Franko-  
Verlangen gern Jedem einen „At-  
test-Auszug“ (100. Aufl.) gratis  
und franko. — Versäume Niemand,  
sich diesen mit vielen Kranken-  
berichten versehenen „Auszug“  
kommen zu lassen.

Das illustrierte Originalwerk: „Dr.  
Mry's Heilmittel“ ist zum Preise  
von 60 kr. in allen Buchhandlungen vor-  
rätig. (1789) 6-3

(2725)

Nr. 5688.

### Rundmachung.

Vom k. k. Landes- als Concurs-  
gerichte in Laibach wird bekannt ge-  
geben, daß in Erledigung der Tag-  
fahrt vom 25. d. M. in der Concurs-  
verhandlung über den Nachlaß des  
gewesenen Advokaten Dr. Anton Ru-  
dolphy in Laibach der provisorische Con-  
cursmassenverwalter Herr Dr. Franz  
Munda, Advokat in Laibach, als de-  
finitiver Massenverwalter und der Ad-  
vokat Dr. Valentin Barnil in Laibach  
als dessen Stellvertreter bestellt wor-  
den sei.

Laibach am 26. Juni 1877.

(2709—1)

Nr. 5632.

### Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz  
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Lauric  
von Kater, durch Herrn Dr. Deu in  
Adelsberg, die mit dem Bescheide vom  
8. Juni 1876, Z. 5102, auf den 17ten  
Mai l. J. angeordnete, sohin aber infolge  
Amtsvortrages vom 12. April 1877, Zahl  
3125, sistierte dritte Feilbietung der Rea-  
litäten des Blas Hudovernil von Groß-  
laschitz sub Urb.-Nr. 906, tom. VII,  
fol. 129, und Faszikel II., Einl.-Nr. 35,  
insolge der auf Grund des Protokolles  
vom 30. Juni 1877, Z. 5632, geschenehen  
Richtigstellung des Realschätzungsprotokol-  
les und der Feilbietungsbedingungen neuer-  
lich auf den

4. August 1877,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen An-  
hange angeordnet worden.  
R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am  
30. Juni 1877.

(2344—1)

Nr. 4797.

### Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg  
wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des Josef  
Friedl von Neubirnbad gegen Josef  
Vobek von dort wegen 83 fl. c. s. e.  
die mit dem Bescheide vom 27. Jänner  
1876, Z. 764, auf den 19. Mai und  
23. Juni 1876 angeordnet gewesene zweite  
und dritte Feilbietung der Realität sub  
Urb.-Nr. 41 ad Raunach auf den

3. August und

4. September 1877,  
vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem  
vorigen Anhang reassumiert worden.  
R. l. Bezirksgericht Adelsberg am  
19. Mai 1877.

(2375—1)

Nr. 4757.

### Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz  
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz  
Grebencz von Großlaschitz, als Nachhaber  
des Herrn Johann Smetina von Laibach,  
Kurator des Mathias Grebenz'schen Ver-  
lasses von Großlaschitz, die mit dem Be-  
scheide vom 20. April 1877, Z. 3433,  
mit dem Reassumierungsrechte sistierte  
dritte Feilbietung der Realität des Simon  
Hitti von Sello, ad Auersperg sub Urb.-  
Nr. 161, Rctf.-Nr. 63, tom. III, fol. 61,  
und Urb.-Nr. 170, Rctf.-Nr. 65, tom. III,  
fol. 121, neuerlich auf den

9. August 1877,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen An-  
hange angeordnet worden.  
R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am  
31. Mai 1876.

Medizin und Chirurgie

**Dr. L. Jenko,**

f. f. Bergphysikus, Augenarzt, Spezialist für Kehlkopf- und andere äußerliche Krankheiten, ordiniert am

Rathausplatz Nr. 21

(im Petrić'schen Hause) von 10 bis 11 1/2 Uhr vormittags. (2620) 6-4

**800 Eimer**

vorzüglicher **Eigenbauweine**

aus B i s e l l und S r o m i j e, Jahrgang 1875 und 1876, sind billig zu verkaufen von 10 Eimer aufwärts bei

**Leonard del Cott** in Rann.

(2749) 3-1

Grosser (461) 20

**Bauplatz**

in der Nähe des hiesigen Südbahnhofes wird als ganzer Complex oder parzellenweise zu den annehmbarsten Bedingungen verkauft. Näheres im Annoncen-Bureau (Fürstenhof 206).

**Wiederum**

wird einem Jeden die Gelegenheit geboten, sich durch Theilnahme an der großen vom Staate garantierten

**Braunschweiger**

**Geld-Lotterie**

in meiner glücklichen Collecte, mit einem geringen Betrage bedeutende Capitalien zu erwerben, indem darin Gewinne von ev.

**Rm. 450,000**

speziell aber Gewinne von:

300,000	36,000
150,000	3 à 30,000
75,000	24,000
50,000	3 à 20,000
2 à 40,000	etc. etc.

in Summa **8 Million 494,500 Mark**

hinnen einigen Monaten zur Entscheidung kommen. Erste Gewinnziehung schon am

**19. & 20. Juli a. c.**

hierzu verleihe staatlich garantierte Originalloose:

1/2	1/4
-----	-----

ö. W. fl. 9. fl. 4 50 kr. fl. 2 25 kr.

gegen Einzahlung des Betrages.

Event. Ordres erbitte mir baldigst.

Gewinnlisten und amtliche Pläne gratis.

Bekanntmachung, wie Jeder weiß, der mir seinen werthen Auftrag erteilt und bereits in vorhergegangenen Verlosungen große Treffer bei mir erzielte.

**Theodor Scheller.**

Staats-Haupt-Collecteur.

**Braunschweig.**

**Prager Handels-Akademie.**

Das nächste Studienjahr beginnt am

**17. September d. J.**

Bedingung der Annahme ist der Nachweis über den zurückgelegten Besuch der **IV. Klasse** der **Realschule**, des **Gymnasiums** oder des **Realgymnasiums**.

Den Studierenden ist die Berechtigung des **einjährig Freiwilligendienstes** gewährleistet; sie genießen in **Erkrankungsfällen** im **neuerbauten Handelsspital** **unentgeltliche Pflege**.

Ausführliche Prospekte, Jahresberichte und sonstige Anskünfte erteilt bereitwilligst:

(2724) 3-1

Im Auftrage des Verwaltungsrathes:

**Karl Arenz,**

Direktor der Handels-Akademie.

Prag, im Juli 1877.

Ingenieur-Bureau

**C. VÖLCKNER**

WIEN, IV., Schwindgasse 5.

Spezialist in Anlagen und Betrieb von **Brauereien**, **Brennereien**, **Stärkefabriken**, **Mahl-**, **Oel-** und **Schneide-Mühlen** etc. etc. empfiehlt sich für **Neubau**, **Reconstruction** und **Besorgung** aller in diese Fächer einschlagenden Artikel.

(1892) 10-7

**Himbeeren-Ertrags- und Jagdverpachtung.**

Bei der unterfertigten Vermögensverwaltung wird am

26. Juli 1877,

vormittags um 10 Uhr, die Verpachtung der Himbeeren-Sammlung im städtischen Walde Feistritz für das Nutzungsjahr 1877 vorgenommen, wozu die Pachtlustigen hiemit eingeladen werden.

Auch wird die Verpachtung der, der Bürgercorporation der Stadt Stein gehörigen Jagdbarkeit im städtischen Forstverwaltungsbezirke Feistritz auf zehn nacheinander folgende Jahre, vom 1. September l. J. ab, mit dem Beisatze wiederholt ausgeschrieben, daß die diesbezüglichen Offerte

bis 15. Juli 1877

bei dieser Vermögensverwaltung einzubringen sind, in welchen auch Anbote unter 300 fl. jährlichen Pachtzuschlag angenommen werden.

**Vermögensverwaltung der Bürgercorporation der Stadt Stein,**

(2472) 3-3

14. Juni 1877.

Letzter Monat.

**Großer Ausverkauf**

wegen Uebernahme des Lokales

bei

**L. Wallenko**

in Laibach.

Letzter Monat.

(2625) 3-2

**Die Fabrik tragbarer Eiskeller**

des Ingenieurs

**Franz Bollinger in Wien**

empfiehlt ihre anerkannt bestconstruirten u. preisgekrönten **Kühl-Apparate**



für **Bier**, **Wasser**, **Milch**, **Butter**, **rohes Fleisch**; **Speisenkühler** für Haushaltungen, **Gefriermaschinen**, **Gefrorenes-Reservoirs**; komplette **Schank-Einrichtungen**, **Moussée-Pippen** neuester Construction. Illustrierte Preiscurante gratis. (764) 20-17

Aufträge an die Fabriks-Hauptniederlage:

Wien, Wieden, Heumühlgasse Nr. 2.

**Flaschen - Bier**

(Märzen-Export)

aus der **Brauerei der Gebrüder Kosler**

in **Leopoldsdorf bei Laibach**

wird in **Risten** von 25 Flaschen aufwärts versendet.

Bestellungen werden direkte an die **Brauerei** oder an Herrn **Peter Lassnik**, Handelsmann in Laibach, und an Herrn **Franz Dolenz**, Handelsmann in Krainburg, erbeten. (2098) 8

**Glück auf nach Braunschweig!**

ist und bleibt meine alte Devise, unter welcher ich wiederum die von hoher Regierung genehmigte und garantierte

**Braunschw. Landes-Lotterie,**

Gewinne im Betrage von

**8 Million 494,500 Mark**

enthalten, darunter event. **450,000**, speciell **300,000**, **150,000**, **80,000**, **60,000**, 2 à **40,000** etc. etc. welche innerhalb einiger Monate zur Entscheidung kommen müssen, angelegentlichst empfehle. Die erste Ziehung beginnt schon **am 19. Juli a. c.**

und verleihe hierzu gegen Einzahlung des Betrages oder Postvorschuß Originalloose

1/2	1/3	1/4	1/8
-----	-----	-----	-----

ö. W. fl. 9 fl. 4 1/2 fl. 2 1/4 fl. 1 1/8

Sende jedem Teilnehmer den amtlichen Plan gratis, sowie auch Gewinnlisten und Gewinnblätter prompt expedirt werden. Fortuna begünstigt auch in der kürzlich beendeten **Lotterie** wieder mehr als in jedem anderen Jahre, meine Firma bedarf daher, da solche eine der ältesten in dieser Branche ist, keiner homöopathischen Anpreisungen dieser so beliebten **Lotterie**, indem ich daher für das mir seit Jahren geschenkte Vertrauen ergeben dankt, bitte ich mich, da die Nachfrage bereits stark ist, durch baldige Bestellungen zu erneuern.

**N. Reiss,** Hauptcollecteur in **Braunschweig**, Langerhof Nr. 8.

Wiens solideste und größte

**Eisenmöbel - Fabrik**

VON

**Reichard & Comp.,**

WIEN,

III. Bez., **Marxergasse 17,**

empfiehlt sich zur prompten Lieferung ihrer geschmackvollst angeführten Fabrikate. Illustrierte Musterblätter gratis. (3616) 104-83

**Epilepsie**

(Fallsucht) heilt brieflich der Specialarzt **Dr. Killisch**, Neustadt, Dresden (Sachsen). Bereits über 8000 mit Erfolg behandelt. (334) 23

**Wichtige Schrift.**

**Ed. Hügel'sche** Buchhandlung, Wien, Herrngasse Nr. 6.

Radiatale Heilung der

**Hämorrhoiden**

goldene Ader. NB. Ohne Arznei, reine Naturheilung. Preis nur 60 kr., mit Post 70 kr. (655) 20-19

Besonder erschien 6. sehr vermehrte Auflage:

**Die geschwächte Manneskraft,**

deren Ursachen und Heilung.

Dargelegt v. **Dr. Bisenz**. Preis 1 fl.

Zu haben in der

Ordinations-Anstalt für

**Geschlechts-Krankheiten**

von

**Med. Dr. Bisenz,**

Mitglied der Wiener medic. Facultät, **Wien, Franzensring 22.**

Vorzüglich werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.

Ordination täglich von 11-4 Uhr.

Auch wird durch Correspondenz behandelt u. werden Medicamente besorgt.

**Dr. Bisenz** wurde durch die Ernennung zum amer. Universitäts-Professor a. h. ausgezeichnet.

**Triester**

**Commercialbank**

**Triest.**

Die **Triester Commercialbank** empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Werthpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (1) 27

Sämmtliche Operationen finden zu den in den **Triester Lokaltältern** zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

**Schmerzlos**

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

**Harnröhrenflüsse,** sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

**Dr. Hartmann,**

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr **Habsburgergasse**, sondern **Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.**

Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Weichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

**Mannesschwäche,** ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen,

**Syphilis** und **Geschwäre** aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingefendet. (7) 54

**Flüssige Glycerin-Kaliseife,**

als Waschmittel zur Erzielung einer reinen, weichen, zarten und weissen Haut unvergleichlich. In Flacons à 40 kr.

**Räucherpapier** und **Räucherblumen,**

um verunreinigte Zimmerluft mit dem angenehmsten und edelsten Parfüm zu verdrängen. In Packeten zu 10 und 20 kr.

Nur bei **G. Piccoli,**

Chemiker und Apotheker, **Wienerstrasse, Laibach.** (687) 20-10

**Bierhalle**  
(Peterstraße)  
heute Samstag den 7. Juli 1877  
**Militär-Konzert,**  
unter persönlicher Leitung des Herrn Kapellmeisters **Czansky.**  
Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt 15 kr.  
Um gütigen Zuspruch bittet  
(2739) **J. Tanko.**

**Warnung**  
für jedermann, der auf meinen oder meiner Frau Namen Geld oder Ware borgt, da ich für niemanden mehr Zahler bin.  
**Franz Perless,**  
Gasthof-Besitzer.  
(2738)

**In Krainburg**  
sind im Hause des Herrn **Roes,** im I. Stock, wegen Abreise zu verkaufen: ein **Piano** von Burghardt in Laibach, im Renaissancestile, mit gutem Tone und wenig gebraucht; ein **Glaskasten,** zwei **Chiffonnières,** ein **Ledersofa,** ein **Vegetasten,** zwei große **Spiegel,** ein **Küchenschrank** und eine alte **Garnitur.**

**Cement**  
vorzüglichster Qualität liefert im großen und kleinen zu den billigsten Preisen das Geschäftshaus  
**F. Marinschek,**  
(2510) 3-3 Bischofsplatz (Bahnhofsstation).

**Im Hotel „Elefant“:**  
**Wannenbäder,**  
warme und kalte, 20 Wannen, 12 Rabinette, ganz neu adaptiert und eingerichtet, werden dem P. T. Publikum und fremden Reisenden bestens empfohlen. (2737)

**Eine Bäckerei**  
am Lande wird unter guten Bedingungen verpachtet. (2733) 3-1  
Anzufragen in der Zeitungs-Expedition.

Ein **Geschäftslokale**  
mit zwei Magazinen, im Hause Nr. 18, Rathhausplatz, ist vom Michaeli-Termin 1877 ab zu vermieten. — Näheres beim Hauseigentümer daselbst. (2624) 3-2

**Barthel Burja von Stein,**  
Haus-Nr. 6,  
Vorstadt Graben, zeigt an, daß er für dieses Jahr das **Krauben der Himbeeren**  
aus den Stadtwaldungen Feistritz übernommen hat, und ersucht, bei allfälligem Bedarf sich brieflich an ihn zu wenden. (2591) 3-3

Als **Lehrjunge**  
findet ein der slavischen und deutschen Sprache mächtiger, starker, 14 bis 15 Jahre alter Knabe aus gutem Hause in einer Spezereihandlung auf dem Lande sogleiche Aufnahme.  
Nähere Auskunft erteilt aus Gefälligkeit Herr **Anton Hafner,** Wertsbeamter zu Eisneru (Obertraun). (2663) 3-3

**Ein Haus**  
an der **Triesterstrasse,** mit **Magazin, Stallung, Hofraum und anstoßendem Acker,** der in einen Garten umgewandelt werden kann, wird verkauft.  
Anfragen bei Herrn **Rittmeister Felix Zoppitsch** in Laibach. (2734) 3-1

Alle Gattungen **Rekvorhänge**  
werden schön und billigt gewaschen und gepannt (2619) 3-2  
bei **Franziska Prälich,**  
St. Petersvorstadt, nächst der St. Peterstirche, Ranthgebäude, I. Stock.

Bei **M. Neumann,**  
Laibach, Luchmann'sches Haus:  
fl. 8 ein **Ruffischleinen-Anzug,**  
fl. 11 ein **Leinen-Anzug,**  
fl. 13 ein **Lustre-Anzug.**  
**Grüne und schwarze Lustre-Sack's**  
von fl. 4 bis fl. 9.  
**Spezialitäten in Kinderkleidern**  
von fl. 2.50 bis fl. 10.  
Auswärtige Aufträge werden prompt gegen Nachnahme effektuiert und nicht Convenientes ohne Anstand umgetauscht. (2615) 9-4

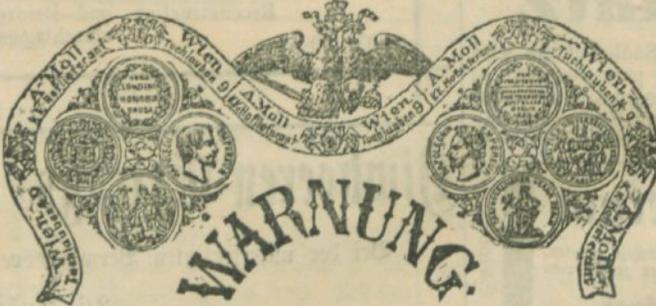
**450,000 Reichsmark**  
im glücklichsten Falle, als größter Gewinn und speciell noch Haupttreffer von: **300,000, 150,000, 75,000, 50,000, 2 a 40,000, 36,000, 3 a 30,000** u. c. Reichsmark, sind zu gewinnen durch Theilnahme an der von der k. k. Herzoglichen Regierung genehmigten und garantierten **83. Herzogl. Braunsch. Landes-Lotterie.**  
Die Ziehung beginnt: **am 19. Juli 1877**  
und versende ich hierzu **!!Originallose!!**  
(Keine Promessen oder sonstige verb. Spielpapiere.) Die Zusendung erfolgt gegen Einzahlung des Betrages in Banknoten oder pr. Postanweisung, auf Verlangen auch per **Postnachnahme** zu nachfolgenden amtlich festgestellten Preisen:  
das 1/1 Originalloos ö. W. fl. 9  
das 1/2 Originalloos „ 4 1/2  
das 1/4 Originalloos „ 2 1/4  
das 1/8 Originalloos „ 1 1/8  
Jeder Bestellung wird ein amtlicher Ziehungplan beigelegt und nach der Ziehung die amtliche Liste und Gewinnbeleg sofort übermittle t. Man versuche demnach das Glück bei  
**Carl Bosse jr.**  
concess. Hauptcolleeteur.  
**Braunschweig.**  
Erlaubn. (2660) 4-1

Prämiert 1867 in Paris!  
**Weißer Brust-Syrup**  
von **G. A. W. Mayer**  
in Breslau und Wien.  
Attest.  
Hateborn bei Egeln in Sachsen, den 12ten März 1872.  
Schon seit längerer Zeit litt ich infolge der Feldzüge von 1866 und 1870/71 an einem **Lungenhusten;** durch Gebrauch mehrerer Flaschen des **G. A. W. Mayer'schen weißen Brustsyrup** wurde ich davon vollständig befreit, und kann ich denselben mit gutem Gewissen empfehlen.  
(1534) **F. Zaunroth.**  
Nur allein echt zu haben in der Apotheke des **W. Mayr** in Laibach, bei **S. Schanniga** in Krainburg und **D. Rizzoli** in Rudolfswerth.

**Außerordentliche Prämie**  
für die **P. T. Abonnenten der „Laibacher Zeitung.“**  
Durch sehr große Opfer ist es uns gelungen, das Bervielfältigungsrecht mehrerer rühmlichst bekannter Meisterwerke zu erwerben, und sind wir in der angenehmen Lage, diese kostbaren Kunstwerke den werthen Abonnenten und Lesern der „Laibacher Zeitung“ um einen sabelhaft billigen Preis zukommen zu lassen.  
Diese Kunstwerke, feine Delbilder, sind eine überraschende Bereicherung für jeden Salon, und erwarten wir von dem Kunstsinne unserer Leser, daß sie diese selten günstige Gelegenheit zum Erwerb dieser Prämien nicht unbenutzt werden vorübergehen lassen.  
Die werthen Abonnenten und Leser der „Laibacher Zeitung“ erhalten gegen die sabelhaft geringe Nachzahlung von  
**nur 7 fl. ö. W.** oder **nur 4 fl. ö. W.**  
4 Delbilder (Gegenstücke) 2 Delbilder (Gegenstücke)  
je 48 Cm. hoch und 65 Cm. breit je 48 Cm. hoch und 65 Cm. breit  
Diese Prämienbilder bestehen aus Landschaften, Genrebildern, Ansichten aus der Schweiz und den Alpen u. c. und können nach Wunsch bestellt werden. Dieselben sind durchgehends getrocknete Copien berühmter Meister, und kann sich jedermann von dem Werth des Gebotenen in unserem in Wien eigens hierfür errichteten Expeditionslokale durch den Augenschein überzeugen.  
Nur für Abonnenten und Leser dieses Blattes ist der obige Preis festgesetzt, während derselbe für jeden andern 28 fl. für vier Bilder, eventuell 14 fl. für zwei Bilder beträgt.  
Versendungen geschehen gegen Nachnahme oder vorherige Kasse-Einsendung und sind briefliche Aufträge zu richten unter Adresse:  
(2488) 6-3  
**Verlags-Expedition, Wien, Elisabethstraße 26.**

Im unterzeichneten Verlage ist soeben erschienen:  
**Händler-Verzeichnis**  
der **Landeshauptstadt Laibach.**  
6 Bogen 8°. Deutsch und Slovenisch.  
Preis: broschürt 50 kr., gebunden 70 kr.  
Mit dem vom Stadtmagistrate auf Grund der Gemeinderathsbeschlüsse vom 20. und 22. Juni 1876 neu angefertigten und daselbst aufbewahrten Originalschema des „Händlerverzeichnisses der Landeshauptstadt Laibach“ amtlich verglichen und mit demselben in Worten und Zahlen vollkommen gleichlautend befunden, wird dieses neue Händlerverzeichnis, in welchem die neue Straßeneinteilung neben der alten angeführt erscheint, einem dringenden Bedürfnisse abhelfen.  
Laibach, 30. Juni 1877.  
**Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.**

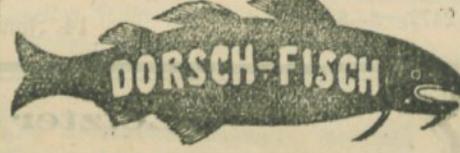
**Molls Seidlitz-Pulver. Nur echt,**  
wenn auf jeder Schachtel-Etiquette der Adler und meine vervielfachte Firma aufgedruckt ist.  
Durch gerichtliche Straf-erkenntnisse wurde eine Fälschung meiner Firma und Schutzmarke wiederholt konstatiert; ich war deshalb das Publikum vor Ankauf solcher Fälskale, die auf Täuschung berechnet sind.  
Preis einer versiegelten Original-Schachtel 1 fl. ö. W.  
Echt bei den mit x bezeichneten Firmen.



**WARNUNG.**

**Franzbranntwein und Salz.**  
Der zuverlässigste Selbst-Arzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und usseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.  
In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.  
Echt bei den mit † bezeichneten Firmen.

**DORSCH-FISCH**  
Dieser Thran ist der einzigste, der unter allen im Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.  
**M. Krohn & Co.**  
in Bergen (Norwegen).  
Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.  
Echt bei den mit \* bezeichneten Firmen.



**Sirop Pagliano,** direkt von Florenz bezogen, wegen seiner blutreinigenden Wirkung allgemein bekannt, 1 Flacon fl. 1; 1 Kistchen mit 12 Flacons wird gegen Einsendung von fl. 10 per Postanweisung franko versendet.  
**A. MOLL,** k. k. Hof-Lieferant, Wien, Tuchlauben Nr. 9.

**Dépôts:** Laibach: G. Piccoli, Apoth.; (x†\*) W. Mayr, Apoth.; (x†\*) Josef Svoboda, Apoth.; Albona: (x) E. Millevoi, Apoth. Canale: (x) B. Passagnoli, Apoth.; (x) G. Carlati, Adelsberg: (x) Em. Jagodic. Drauburg: (x) Joh. Sigwart. Cilli: (x†\*) Baumbach'sche Apotheke; (x†\*) F. Rausscher; (x) C. Krisper. Friesach: (x) Ant. Aichinger, Apotheker; **Gurk:** (x) Ed. Hopfgartner; (x) Fritz Gorton. Görz: (x\*) A. Franzoni, Apotheker; (x\*) C. Zanetti, Apotheker; (x) A. Seppenhofner; (x) A. Marzoli. Klagenfurt: (x†\*) C. Clementschitsch; (x) P. Birnbacher, Apotheker; (x) Musina & Kometter, Apoth.; (x) F. Erwein, Apotheker; (x) Dr. Paul Hauser, Apotheker; (x) Peter Merlin. Pontafel: (x) F. Minissini, Apotheker; **Krainburg:** (x) Karl Schaunig, Apotheker. Radmannsdorf: (x) A. Roblek, Apotheker. Rudolfswerth: (x\*) J. Bergmann, Apotheker; (x) D. Rizzoli, Apotheker. Spital: (x) Ebner & Sohn, Apotheker. Strassburg: (x) J. N. Gorton. Tarvis: (x) A. v. Prean, Apotheker. Triebach: (x) G. Luegers Witwe. Villach: (x) C. Kamps Erben, Apoth.; (x) Fried. Scholz, Apotheker; (x) Math. Fürst. Wippach: (x†\*) Ant. Deperis, Apotheker. (3) 52-26